

Medienmitteilung vom 13. August 2015

Fundaziun NAIRS

Zentrum für Gegenwartskunst

Gisela Göttmann, Administrative Leitung / PRM / Organisation

Telefon +41 (0)81 864 98 02, Cell: 079 382 74 44

Christof Rösch: Künstlerischer Leiter, ch.roesch@nairs.ch, Cell: 079 320 20 08

Email: info@nairs.ch

Internet: www.nairs.ch

Medienmitteilung vom 13. August 2015

Anzahl Zeichen (mit Leerzeichen): 3'934

„Nukleus NAIRS“ mit ortsspezifischen Interventionen **Kunstwochenende und Sommerfest in NAIRS**

Für einmal in diesem Sommer halten die Bagger inne und die Kunst kehrt zurück auf die Baustelle in NAIRS. Am Samstag, 22. und Sonntag, 23. August veranstaltet die Fundaziun NAIRS ein öffentliches Kunstwochenende mit verschiedenen hochkarätigen künstlerischen Interventionen. Die Aktionen nehmen Bezug auf die Kulturgeschichte am Ort an den Mineralquellen des Inn und dem aktuellen Zustand des Ortes an sich in seiner Fragilität. Gleichzeitig wird das jährliche Sommerfest gefeiert. Es gibt ein Festessen mit Grillspezialitäten und auch Vegetarier kommen nicht zu kurz. Rita Inderbitzin zaubert ein leckeres Salat-Bufferet. Die Musik kommt von Tommy Meier. Alle sind willkommen. Der Anlass beginnt am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr.

Die Kunst und die Künstler

Trilogie Arquint, Lüber, Rösch: Mit dabei ist der Architekt **Men Duri Arquint** mit der Lichtinstallation „Büvetta Tarasp“. Die unter Denkmalschutz stehende Büvetta Tarasp ist durch Einsturz gefährdet. Die temporäre Intervention von Arquint wird zum „Mahnmal“ für die prekäre Situation der Trinkhalle. Sie soll bis zum Tage der Hangsicherung täglich ab Dämmerung erstrahlen. Der bekannte Schweizer Performer **Heinrich Lüber** nimmt sich die andere Flussseite des Inn als Aktionsraum vor und dreht die Front des Badehauses vorübergehend um 180 Grad. Auf dem Dachfirst des Kulturzentrums NAIRS zelebriert er die Performance „Funtana“ in Anlehnung an die Arbeit „Self-Portrait as a Fountain“ des amerikanischen Konzeptkünstlers Bruce Nauman von 1966/67. Diese ist nur am Samstag von 17-19.30 Uhr zu sehen. Abgerundet wird die Trilogie durch **Christof Rösch** mit seiner Aktion „Am Kamin – eine Reparatur“, die als Wiederaufnahme dieses Jahr fortgeführt wird. Sie ist eine Hommage an den Basler Maler, Zeichner und Grafiker Rudolf Maeglin (1892-1971), der sich in seinem Werk ausschliesslich mit Baustellen und Fabriken auseinandersetzt. Die Performance mit mehreren Beteiligten mäandert zwischen Kunst und Handwerk, der realen Baustelle und dem Bild der Baustelle; sie ist am Sonntag von 12 bis 18 Uhr zu sehen.

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag sind diverse Wasservideos der Künstlerin **Georgette Maag** und des Künstlers und Fotografen **Stefan Rohner** zu sehen. Beide kennen NAIRS aus einem Künstleraufenthalt und sind mit dem Ort eng verbunden. Die Künstlerin Georgette Maag aus Zürich ist eine akribische und geduldige Beobachterin ihrer Umgebung. Ihre in NAIRS gezeigten Arbeiten „o.T. arcadia“, „Ungeklärte Ursache“, beide 2006 und

„Palace“, 2006/2010, fokussieren auf kaum beachteten Details und beiläufigen Momenten, die den Zuschauer zum Nachdenken über Zeit, Veränderung und Stillstand anregen. Stefan Rohners Videoarbeiten beschäftigen sich mit dem Inn. Sie können als Metapher des ständigen Fliessens und der Veränderlichkeit aller Formen verstanden werden. Rohner verpackt seine Videos meist in Skulpturen, was die Filme dreidimensional werden lässt. Am Sonntag, 23.8. führen die Architekten um 14 und um 16 Uhr durch die Baustelle in NAIRS.

Kulturelle Vielfalt in den Regionen

Die künstlerische Trilogie „Nukleus NAIRS“ mit Arquint, Lüber und Rösch ist ein Teilprojekt von „Engadiner Baukultur damals und heute – über das Fremde im Eigenen“, das von Christof Rösch erarbeitet wird. Es besteht aus 7 Teilen und ist ein Partnerprojekt der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und wird im Rahmen der Initiative „Kulturelle Vielfalt in den Regionen“ realisiert. Pro Helvetia unterstützt mit ihrer Initiative Massnahmen, um vermehrt Projekte von Kulturschaffenden ausserhalb der urbanen Zentren zu ermöglichen. Zusammen mit Kantonen und Städten hat Pro Helvetia 12 Projekte für eine Partnerschaft ausgewählt. Das Projekt „Engadiner Baukultur“ von Christof Rösch läuft bis 2017 und ist das einzige in Graubünden ausgewählte Projekt.

Weitere Informationen unter www.nairs.ch/programm.

Programm

SA 22. August | ab 17 Uhr

17:00 h **Performance „Funtana“ mit Heinrich Lüber**, Apéro

17:30 h Begrüssung durch Christian Fanzun, Gemeindepräsident Fusionsgemeinde Scuol

Es sprechen: Dr. Hans-Jörg Heusser, Präsident des Stiftungsrates der Fundaziun NAIRS

Christof Rösch, Künstlerischer Leiter NAIRS

17 – 23 h **Wasservideos** von **Georgette Maag** und **Stefan Rohner**

ab Dämmerung: **Lichtinstallation „Büvetta Tarasp“ von Men Duri Arquint**

19:30 h Grillada mit Fleisch exklusiv von Ludwig Hatecke | Vorspeisen- und Salatbuffet von Rita Inderbitzin (30.- CHF exkl. Getränke) | NAIRS Bar

Wir feiern auf der Baustelle: Bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk. Der Umwelt zuliebe: Lieblingsteller, Besteck und Glas mitbringen!

SO 23. August | 12 - 18 Uhr

Performance „AM KAMIN – eine Reparatur“ (Wiederaufnahme)

Wasservideos von Georgette Maag und Stefan Rohner

Führungen durch die Baustelle mit Urs Padrun und Christof Rösch um 14 und 16 Uhr

Lichtinstallation „Büvetta Tarasp“ von Men Duri Arquint

NAIRS Bar: Kalte Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen